



Motion Schmutz Judith und Mit. über die Chronologie des Bauprogrammes 2022–2025 und des Projekts Zukunft Mobilität Kanton Luzern und des Planungsberichtes Klima und Energie

eröffnet am 6. Dezember 2021

Der Regierungsrat wird damit beauftragt, die Behandlung der Botschaft Bauprogramm 2022–2025 für die Kantonsstrassen so lange zu sistieren, bis die Geschäfte «Zukunft Mobilität Kanton Luzern» und Planungsbericht Klima und Energie durch den Kantonsrat verabschiedet sind.

Begründung:

Zurzeit befinden sich wichtige verkehrspolitische Instrumente, wie das Projekt Zukunft Mobilität Kanton Luzern (ZuMoLu) und der Planungsbericht Klima und Energie, im politischen Prozess. Die Ergebnisse daraus müssen noch analysiert und verarbeitet werden. So befinden sich das Projekt ZuMoLu und der öV-Bericht in Vernehmlassung bei den betroffenen Interessenverbänden und der Planungsbericht Klima und Energie ist nach der Vernehmlassung im parlamentarischen Prozess zur Beschlussfassung. Die genannten Instrumente sind miteinander verknüpft und stehen in gegenseitiger Abhängigkeit.

Da das Bauprogramm 2022–2025 mit dem Projekt ZuMoLu in Zusammenhang steht, kann das Bauprogramm nicht abschliessend verabschiedet werden, ohne die Ergebnisse aus der Vernehmlassung und dem parlamentarischen Prozess abgewartet zu haben. Das Bauprogramm hat eine grosse Auswirkung auf die Strassenplanung und die Infrastrukturprojekte in der nahen Zukunft und wird auf die kommenden vier Jahre festgelegt. Damit ein solch prägendes Instrument verabschiedet werden kann, müssen die Ergebnisse aus den grundlegenden Strategien für Klima und Mobilität vorliegen und vom Rat nachvollzogen und beschlossen sein. Dies ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht möglich.

Da die zukunftsprägenden Grundlagen für das Bauprogramm zum aktuellen Zeitpunkt fehlen, fordern wir den Regierungsrat auf, das Bauprogramm 2022–2025 so lange zu sistieren, bis die Erkenntnisse aus dem Projekt ZuMoLu und dem Klimabericht vorliegen und verabschiedet sind.

Zudem gibt es Massnahmen, welche im Bauprogramm 2019–2022 in Topf A vorgesehen waren, bisher jedoch noch nicht realisiert worden sind. Die Zeitspanne der Sistierung kann dafür verwendet werden, diese zu realisieren. Es ist aus diesem Grund nicht zeitdringlich, dass die Töpfe des Bauprogramms aufgefüllt werden.

Schmutz Judith

Frey Maurus

Schwegler-Thürig Isabella

Candan Hasan

Bärtsch Korintha

Estermann Rahel

Heeb Jonas

Kurer Gabriela

Frye Urban